Sportlerehrung für DFG-Triathleten im Rahmen der UNICEF-Feier 2017

Foto: (von links) Florence Nitschmann, Inès Zaghbouni, Neele Mengele, Alex Néel, Fabrice und Lucien Münnich und Noah Schmieder (Colleen Weber war leider durch eine Exkursion verhindert)

Traditionell werden überregionale Leistungen und Erfolge im Sport am Deutsch-Französischen Gymnasium am Jahresende geehrt. Dabei standen entweder Teilnahmen beim Bundesfinale des Wettbewerbs Jugend trainiert für Olympia oder Erfolge bei internationalen Schul – Olympiaden im Blickpunkt. Immerhin konnten unsere Sportlerinnen und Sportler sich in den Jahren 1998 – 2008 in sechs verschiedenen Sportarten (Tennis, Fußball, Basketball, Gerätturnen, Schwimmen und Rudern) insgesamt 16 Mal für Berlin qualifizieren. Kaum jemand erinnert sich heute noch an die Vizemeisterschaft der Tennisspieler im Jahre 1998 oder den 7. Platz unserer Fußballmädchen 2008. Entsprechend froh war man im Fachbereich Sport, dass nach einer längeren Durststrecke endlich wieder einmal eine Sportlerehrung vorgenommen werden konnte. Und neben den offiziellen Urkunden kamen auch unsere DFG – Sport – Oscars wieder zum Einsatz. Sie sollen Belohnung für sportliche Höchstleistungen sein – und natürlich ein
Andenken der besonderen Art !

Und so wurde am 21.12.17 im Rahmen der UNICEF – Feier 2017 das DFG – Triathlon – Team (WK 2) geehrt, das im Sommer zunächst Landessieger wurde und die Qualifikation für das Bundesfinale in Berlin schaffte und denn im September 2017 beim Bundeswettbewerb in der Landeshauptstadt einen ausgezeichneten 11. Platz erreichte.

Colleen Weber, Florence Nitschmann, Inès Zaghbouni und Neele Mengele waren die vier Mädchen, Alexandre Néel, Noah Schmieder, Fabrice und Lucien Münnich die vier Jungen (alle Jahrgänge 2002 – 2005) , die dieses gemischte Team bildeten, das in dieser schwierigen Individualsportart mit einer für saarländische Sportler tollen Platzierung nach Hause kam.

Einige im Team waren schon 2012/13 dabei, als man seine ersten kleinen Erfolge im Triathlon feiern konnte. Dabei gab es zwar immer wieder vordere Platzierungen beim Landeswettbewerb, allerdings beim Hauptevent, dem Wettbewerb Jugend trainiert schaffte man es nie ganz nach vorne. Umso erfreulicher, dass es dann endlich geklappt hatte und die Berlinreise Wirklichkeit werden konnte.

In der Landeshauptstadt stand nach einem Trainingstag zunächst der Einzelwettbewerb an : 200 m Freistil im Forumbad / Olympiagelände, dann rund 5 km mit dem Mountainbike rund ums Maifeld und Olympiastadion und schließlich noch 1200 m Laufen bis ins Ziel. Die drei besten Mädchen und Jungen qualifizierten sich dann für die Team – Staffeln am Folgetag, die die Sportart Triathlon von einer ganz anderen Seite zeigten. Beide Wettbewerbe zusammen ergaben die Gesamtzeit und Platzierung. Das Team und ihr Betreuer Marcus Boese waren am Ende sehr stolz darauf, die zweitbeste Platzierung eines saarländischen Teams – nach den Bundessiegen des Gymnasiums am Rotenbühl – mit nach Hause bringen zu können. Dabei konnte man immerhin fünf Bundesländer und sogar zwei Eliteschulen des Sports hinter sich lassen.

Und auch für Sightseeing nahm man sich die nötige Zeit : Brandenburger Tor, Reichstag, Alexanderplatz, Gedächtniskirche, Kudamm, Hackesche Märkte, etc… wurden im Eiltempo absolviert; man schaffte die Einladung in die saarländische Landesvertretung noch ganz knapp, und auch bei der tollen Abschluss-veranstaltung mit Teilnehmerdisco in der Max-Schmeling-Halle war man zugegen.

Alles in allem : Berlin war eine Reise wert und lockt auch im nächsten Jahr !

Viel Erfolg !
Marcus Boese

» Sportlerehrung 2017